



Pressemitteilung

Hannover, 18.04.2023

Barockoper macht Schule

Das Hannoversche Barockensemble la festa musicale startet im April das Opern-Schulprojekt „Venus & Adonis“ in Laatzen

Das Barockensemble la festa musicale aus Hannover bringt die erste englischsprachige Barockoper von John Blow unter dem Titel „Venus & Adonis – The School of Love“ in die Albert-Einstein Schule (AES) nach Laatzen und auf die große Bühne: Ein halbes Jahr lang wird es Workshops für Chor, Bühnenbild und Kostüme, aber auch für Dramaturgie und Marketing geben. Die Schüler*innen werden aktiv am Entstehungsprozess einer Opernproduktion teilhaben und im Februar 2024 gemeinsam mit la festa musicale und internationalen Solist*innen auf der Bühne stehen. Die Premiere ist für den 24. Februar 2024 in der Galerie Herrenhausen in Kooperation mit der Konzertreihe Herrenhausen Barock der Landeshauptstadt Hannover geplant. Die Musiker*innen von la festa musicale wollen mit ihrem Opernprojekt in ihrer unmittelbaren Umgebung Brücken des Verständnisses für Menschen bauen, die in ihrem Alltag nicht mit klassischer Musik in Berührung kommen. Gleichzeitig hinterfragt das Ensemble die eigene Arbeit, indem es die Jahrhunderte alte Musik und deren Inhalte in einen gegenwärtigen, breiten Diskurs stellt. Inhalte, so die feste Überzeugung, die viel beizutragen haben zu ganz aktuellen Diskussionen. Die Schirmfräuschaft für das Opern-Schulprojekt hat die niedersächsische Kultusministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin Julia Willie Hamburg übernommen.

Der Kick-Off des Projektes findet **am 27. April 2023 um 12:15 Uhr in der AES Laatzen** (Wülferoder Str. 46, 30880 Laatzen) statt. Alle Mitwirkenden werden erste Einblicke in Planung und Umsetzung geben, die Inhalte der Oper sowie die unterschiedlichen Workshops vorstellen, die die Schüler*innen fit für eine Opernaufführung machen sollen.

Eine Barockoper in der Gegenwart – erstaunlich modern und zeitkritisch

John Blows „Venus and Adonis“ aus dem Jahr 1683, die erste englische Oper überhaupt, bietet zahllose Anknüpfungspunkte an die Gegenwart. Durchaus kritisch wird hier mit sozialen Normen und Hierarchien umgegangen, und von ganz besonderer Qualität sind die revolutionär anmutenden Antworten auf die Frage nach Gender und der gesellschaftlichen Position von Frauen. Tatsächlich finden wir bei der Entstehung der Oper gleich eine ganze Gruppe von Frauen, die als Künstler*innen das Stück aus der Taufe gehoben und den Frauen im Stück ganz besondere Qualitäten zugeschrieben

haben. Wenn sie auch die Handlung in der mythischen Vergangenheit der griechischen Antike ansiedelten, in der „Schule der Liebe“, in der Venus ihre Amoretten erzieht, so ist sie doch in jedem Moment erkennbar gegenwärtig.

Hochkarätige Unterstützung für das Hannoversche Barockorchester

Seit nun fast zehn Jahren hat sich das junge Barockorchester la festa musicale aus Hannover hohe Qualität und deutschlandweite Strahlkraft erarbeitet und besticht durch packende und immer wieder überraschend neue Projekte und Auftritte. Für die Umsetzung dieses groß angelegten Schulprojektes hat la festa musicale ein hochkarätiges Dramaturgie- und Solist*innen-Ensemble zusammengestellt: Das Leading-Team um den argentinischen Regisseur Adrian Schwarzstein, den Musikalischen Leiter Michael Hell, den dramaturgischen Leiter Thomas Höft und die Bühnenbildnerin Lilli Hartmann versetzt die Oper von Blow aus der griechischen Antike in eine Schule in England Anfang der Siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts und erweitert die Partitur mit Szenen aus den bekannten Opern „King Arthur“ und „The Fairy Queen“ von Henry Purcell. Schon in der Originalinszenierung von Blows Oper aus dem Jahre 1683 wurde mit Kindern gearbeitet und die Szene war in einer Schule angesiedelt, der „Schule der Liebe.“ So entsteht eine ganz und gar aktuelle musikalische Komödie, die spielerisch die Verbindung von Barock zur Gegenwart schafft und Brücken zwischen höchstem musikalischen Anspruch und der Beteiligung der Schüler*innen schlägt. Am 24. Februar 2024 wird die Oper unter dem Titel „Venus and Adonis – The School of Love“ in der Galerie Herrenhausen ihre Premiere feiern.

Bundeförderung Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland ermöglicht Schulprojekt

„Ein Traum geht in Erfüllung!“, schwärmt Anne Marie Harer, Konzertmeisterin und Vorsitzende von la festa musicale. „Wir sind überglücklich, dass wir 10 Jahre nach unserer Gründung nun unsere erste Barockoper produzieren können: Ein Leuchtturmprojekt für die Region Hannover, das hoffentlich über die Regionsgrenzen hinaus strahlen wird! Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dem künstlerischen Leitungsteam, internationalen Solist*innen und den Schüler*innen der Albert-Einstein-Schule.“ Im vergangenen Jahr ist la festa musicale als einziges Niedersächsisches Orchester von Claudia Roth, der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, für die Bundesförderung „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschlands“ ausgewählt worden. Mit den erhaltenen Fördergeldern wird dieses Opern-Schulprojekt realisiert. Anne Harer, die unter anderem auch als Dozentin an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) tätig ist, hat mit ihrem Ensemble bereits einige herausragende Projekte mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt. „Musikvermittlung ist eine spannende Komponente unserer Arbeit, da wir immer wieder erfahren dürfen, wie offen und interessiert sich Kinder mit Alter Musik auseinandersetzen, auch oder gerade wenn sie wenig bis gar keine bisherigen Berührungspunkte damit hatten. Und dass Musik die Herzen berührt, wissen wir alle, deshalb finden wir es so wichtig, dieser wunderbare Kunst möglichst vielen Kindern und Jugendlichen näher zu bringen.“

TERMINE:

Kick-Off-Veranstaltung:

27. April 2023 um 12:15 Uhr in der Albert-Einstein-Schule (AES) Laatzen,
Wülferoder Str. 46, 30880 Laatzen

Workshops:

November 2023 und Januar 2024

Geplante Aufführungen:

17. und 18.2.2024 in der AES Laatzen

24. (Premiere) und 25.2.2024 in der Galerie Herrenhausen

MITWIRKENDE

Mrs. Venus - Sophie Daneman, Sopran

Mr. Mars - Adrian Schwarzstein, Schauspieler

Cupid - Johanna Falkinger, Sopran

Mr. Adonis - Dietrich Henschel, Bariton

Mr. Shepherd - Valdemar Villadsen, Haute-Contre

Mr. Hunter - Dominik Wörner, Bariton

Schüler*Innen - Schüler*innen der Albert-Einstein-Schule Laatzen

Ausstattung - Lilli Hartmann

Dramaturgie & Regie - Thomas Höft

Interaktives Konzept & Regie - Adrian Schwarzstein

la festa musicale (Konzertmeisterin Anne Marie Harer)

Musikalische Leitung - Michael Hell

Eine Produktion von la festa musicale in Kooperation mit Ärt House Graz,
der Albert-Einstein-Schule Laatzen und der Konzertreihe Herrenhausen Barock der
Landeshauptstadt Hannover unter der Schirmfrauschaft der niedersächsischen
Kultusministerin und stellvertretenden Ministerpräsidentin Julia Willie Hamburg.

Gefördert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
"Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland".

Pressekontakt:

Ulla Vaasen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit la festa musicale

Mobil 0151-70234549

E-Mail presse@lafestamusicale.de

Web www.lafestamusicale.de

Anne Marie Harer künstlerische Leitung la festa musicale

Mobil 0160-97 30 54 13